

Fürbitten

Thema Amazonien-Synode

bzw. Schwerpunktthema „Leben im Wandel...“

Vor dem Altar sollte das Symbol der Amazonien-Synode mit Tüchern gelegt sein, dazu entsprechend der Fürbitten: grüne Pflanze(n), Krug/Karaffe mit Wasser, Bild eines Indigenen, Weltkugel (Globus, oder aufgeblasen), zwei Hände aus Holz (oder als Foto, oder ein anderes passendes Symbol)



V Treuer Gott, mit Papst Franziskus und vielen anderen blicken wir voller Sorge auf das „gemeinsame Haus“, unsere Mutter Erde, gerade auch auf die Gebiete Amazoniens, auf die dortigen Menschen und alle Geschöpfe. Voller Hoffnung und voll Vertrauen treten wir zusammen mit ihnen vor dich und rufen zu dir:

➤ Grün ist die prägende Farbe des Logos der Amazonas-Synode. Es erinnert uns wie die grüne Pflanze an die Vielfalt an Bäumen, Farnen, Orchideen und anderen Gewächsen, die längs des Amazonas und in seinem riesigen Becken wachsen. Der Amazonas-Regenwald, ein Drittel aller Urwälder weltweit, ist die „grüne Lunge der Erde“. Grün – so sagt man – ist auch die Hoffnung. So wollen wir hoffen, vertrauen und beten, dass alle Menschen immer mehr erkennen, wie wertvoll das Amazonas-Gebiet ist.

Gesungen: Kyrie eleison... (GL 717) oder gebetet: Wir bitten dich...

➤ Das blaue Kreuz wie auch die Karaffe mit klarem Wasser stehen für das Wasser des Amazonas – 20 Prozent des nicht gefrorenen Süßwassers der Erde; Lebensraum und Lebensspender für Tiere, Menschen und Pflanzen – doch oft verschmutzt durch die Ausbeutung von Rohstoffen; und abgeleitet für Plantagen und Farmen, die auf gerodeten Flächen entstehen, fehlt es den Menschen und Tieren zum Leben, und den kleinen Bauern, um ihre Felder zu bestellen. Wir beten, dass das Element Wasser für alle Element des Lebens sein kann. ...

➤ Die bunten Flecken wie auch das Bild des Indigenen stehen für die Menschen, die im Amazonas-Becken leben. Als Christen sehen sie sich vielfältigen Herausforderungen gegenüber; sie zu lösen kann die ganze Weltkirche inspirieren. Vielfach sind sie von Armut und Unterdrückung bedroht, von denen, die den Regenwald ausbeuten und zerstören, denn damit vernichten sie auch ihre Lebensgrundlage. Besonders trifft dies auch für die indigenen Völker des Amazonasgebietes zu. Wir beten, dass ihre Würde geachtet und ihre Vielfalt geschätzt wird. ...

➤ Wir sehen auch die Weltkugel – Symbol für das eine „gemeinsame Haus“, in dem wir leben. „Alles ist miteinander verbunden“, sagt Papst Franziskus; wenn die „grüne Lunge der Erde“ abgeholzt und abgebrannt wird, dann betrifft das auch uns; wenn der Amazonas-Regenwald vernichtet wird, um billige Futtermittel für unsere Massentierhaltung zu produzieren, dann betrifft das auch uns; wenn Menschen anderswo leiden, dann muss das auch uns betroffen machen. Wir wollen beten, dass alle Menschen offene Augen haben für die Schönheit der Erde, aber auch dafür, was sie bedroht, und wo sie in ihrem Tun angefragt sind. ...

➤ Vorne sehen wir auch zwei Hände – offen, uns entgegengestreckt. Symbol dafür, dass die Schöpfung und alle Geschöpfe uns in die Hand gegeben sind. Symbol dafür, dass Menschen unsere Hilfe brauchen, die Ärmsten der Armen, die Unterdrückten und Ausgebeuteten, und die, deren Lebensraum zerstört wird und die um des Profits willen ermordet werden. Symbol auch dafür, dass unser aller Leben in Gottes Händen ist. Wir beten deshalb auch für unsere lieben Verstorbenen – um die Fülle des Lebens bei dir. ...

V Guter Vater im Himmel, du hast uns Menschen die Erde anvertraut, sie zu bebauen und behüten. Das eine „gemeinsame Haus“ ist die Erde 1.0 für uns; eine Erde 2.0 gibt es nicht. Hilf du uns in unserer Berufung, deine Schöpfung zu erhalten und zu schützen – durch Christus, unsern Bruder und Herrn.